

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Die Cutohof AG ist eine anerkannte gemeinnützige Institution. Die Bilanz und die Betriebsrechnung werden diesem Sachverhalt entsprechend dargestellt: Die Passivseite der Bilanz besteht aus dem Fremdkapital, dem Fondskapital (zweckgebundene, fremdfinanzierte Rücklagen) und dem Organisationskapital (Aktienkapital plus dem Gesetz und dem Zweckartikel der Statuten verpflichtete Reserven).

In der Betriebsrechnung wird – wie bei gemeinnützigen Organisationen üblich – der Unternehmensgewinn als Zwischentotal ausgewiesen. Das Jahresergebnis kann ebenfalls den Fondsveränderungen entnommen werden.

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien (Kern-FER und FER 21). Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

In der Berichts- und der Vorperiode sind die gleichen Bewertungsgrundlagen und die gleichen Bewertungsgrundsätze für die Einzelpositionen angewendet worden (Ausnahme Projekt Standortwechsel: siehe "Anmerkungen")

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungsführung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Betriebstätigkeit. Die Aktiven werden maximal zum Verkehrswert, unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen, bewertet. Die Passiven werden zum Nominalwert bewertet und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Aufwendungen werden zu Vollkosten verbucht. Sofern diese nicht vollumfänglich zu bezahlen sind, wird die Differenz ertragsseitig als Sponsoring oder Spende erfasst. Ausnahmen werden im Anhang offengelegt. Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden Rückstellungen gebildet.

Grundsätze der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds), aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Ihre Richtigkeit wird anhand des Liquiditätsnachweises bestätigt.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der zweckgebundenen Fonds und jeder einzelnen Komponente des frei verfügbaren Kapitals, aufgeteilt in die Faktoren "Interne Erträge", "Interne Verrechnung", "Externe Zuweisungen", "Transfers" und Externe Verwendung". Sofern den einzelnen zweckgebundenen Fonds Anteile am Finanzerfolg zugewiesen werden müssen, sind diese unter "Interne Erträge aufzuführen. Die Zusatzinformationen zur Kapitalveränderungsrechnung geben Aufschluss über Zweck, Bildung und Auflösung der Rückstellungen.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

- 1 Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich ausschliesslich um Guthaben in CHF.
- 2 Die Bewertung der Forderungen aus Lieferung und Leistung erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung möglicher Verluste (Delkreder). Diese werden pauschalisiert.
Die Forderungen gegenüber Gemeinwesen oder Institutionen der öffentlichen Hand betragen TCHF 15.
- 3 Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Infolge ihrer Geringfügigkeit erfolgt per Ende Geschäftsjahr keine Neubewertung.
- 4 Bei den transitorischen Aktiven handelt es sich um je ein Leistungs- und ein Geldguthaben gegenüber Versicherungen.
- 5 Der Pferdebestand wird zu Anschaffungswerten bilanziert. Periodisch wird er durch eine Fachperson begutachtet und entsprechend auf- oder abgewertet.

6 Die genannten Sachanlagen werden zum Anschaffungswert bilanziert (ab CHF 1'000/Einheit) und dann
jährlich als Gruppe zu 50% vom Buchwert abgeschrieben (degressive Methode).

7 Das Projekt Standortwechsel wird bis zu seiner Fertigstellung aktiviert und erst dann entsprechend der
Nutzungsdauer nach Art der Investition linear abgeschrieben. Diesbezügliche Investitionen von TCHF 103
der Vorgängergesellschaft (Cutohof GmbH) wurden vor der Umwandlung in die AG abgeschrieben.

8 Die Gewerbeparzellenzelle ist durch einen Hypothekarkredit von TCHF 99 belastet.

5,6,7
8 Sachanlagespiegel in CHF

	Pferde	Reitzubehör	Einr./Mob./EDV	Fahrzeuge	Reitplatz	PStW	Gewerbeparz.
Stand 01.01.19	44'000	2'700	3'400	1'400	1	17'222	145'860
Zugänge	6'348	0	3'199	0	3'080	34'553	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand vor Abschr.	50'348	2'700	6'599	1'400	3'081	51'774	145'860
a.o Abschr.	5'000						
Abschr./Aufwert.	348	1'300	3'299	700	1'481	0	0
Stand 31.12.19	45'000	1'400	3'300	700	1'600	51'774	145'860

9 Bei den transitorischen Passiven handelt es sich fast ausschliesslich um per Ende Geschäftsjahr noch nicht
in Rechnung gestellte Geldschulden (antizipative Passiven). Davon sind TCHF 5 an Sozialversicherungen
geschuldet.

10 Unter den diversen Darlehen ist ein Darlehen einer der Gesellschaft nahestehenden Person verbucht.

11 Die Aufwendungen für das Projekt Standortwechsel überstiegen die entsprechenden Einnahmen.
TCHF 15 wurden somit aus der laufenden Rechnung beigesteuert. Der dazugehörige Fonds konnte noch
nicht geöffnet werden.

12 Das Aktienkapital ist unterteilt in 200 Namenaktien zu CHF 95 (Stimmrechtsaktien) und 222 Namenaktien
zu CHF 500 (Stammaktien).
38.47% der Beteiligungsrechte oder TCHF 50 - davon sämtliche Stimmrechtsaktien – befinden sich im Besitz
der mitarbeitenden Geschäftsleiterin. Sie verfügt somit über 62.09% aller Stimmanteile.

Im Weiteren besitzen Mitglieder des Verwaltungsrates Beteiligungsrechte / verfügen über Stimmanteile:

Verein Blumenhaus Buchegg; im VR vertreten durch Thomas Suter: TCHF 40 / 18.96%

Stiftung für Schwerbehinderte Grenchen – rodania; im VR vertreten durch Karin Heimann: TCHF 40 / 18.96%

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

13 Die Beiträge stammen ausschliesslich vom Verein Cutohof.

14 Es arbeiten 6 Mitarbeitende im Monatslohn, 2 Mitarbeitende im Stundenlohn und 1 Praktikantin im Tagelohn.
Alle arbeiten teilzeit. Rund 300 Stunden wurden unentgeltlich geleistet.
Mit der Geschäftsführung ist eine Person betraut, weshalb auf die Offenlegung ihrer Vergütung verzichtet wird.

15 Anteilmässige Sozialkosten wurden entsprechend den vergüteten Projektgehältern in den Aufwand "*Projekt
Standortwechsel*" umgebucht.

16 Pferde, welche nicht mehr zur Arbeit eingesetzt werden, verbringen ihre Pension auf den Altersweiden in
Hessigkofen, in Le Roselet oder in Frankreich.

17 Der Verwaltungsrat arbeitet ehrenamtlich. Spesen werden auf Wunsch entschädigt.

18 siehe "*Sachanlagespiegel*" Pos. 5/6/7/8

19 Sämtliche Kosten für das Projekt Standortwechsel wurden aktiviert (*vgl. Pos. 7 "Projekt Standortwechsel"*)

20 Es handelt sich um eine Einzelspende einer Privatperson.

21 Diese Position beinhaltet interne und externe Planungskosten und Hypothekarzinsen. Sie wurden vollumfänglich
aktiviert (*siehe Pos. 19 "Aktivierung PStW" und Pos. 7 "Projekt Standortwechsel"*)

22 Als Substanzmehrung konnten TCHF 9 dem Organisationskapital gutgeschrieben werden (*vgl. auch
"Rechnung über die Veränderung des Kapitals"*)

Amerkungen zu einzelnen Positionen der Geldflussrechnung

²³

Die Verminderung der flüssigen Mittel hat ihre Ursache im geringen Geldfluss aus Betriebstätigkeit und der regen Investitionstätigkeit. Zudem wurden mehr Darlehen zurückbezahlt als neue aufgenommen.

Dem Verwaltungsrat sind keine konkreten Risiken bekannt. Auf eine formelle Risikobeurteilung konnte somit verzichtet werden.

Alle übrigen wesentlichen Angaben sind der Jahresrechnung (Bilanz, Ergebnisrechnung, Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals) zu entnehmen. Es bestehen keine weiteren Sachverhalte, über die der Anhang gemäss OR Art. 959c Auskunft geben müsste.

Kyburg-Buchegg,

Jeanne Bessire
Präsidentin des VR

Roland Kaiser
Fachmann FW/RW
mit eidg. Fachausweis